

Auf dem Platz der Chef



Der Präsident des TC Weimar, Manfred Hoschke, gewann am Mittwoch in der Oberligapartie der Herren 65 sein Einzel gegen den TV Blau-Weiß Sondershausen souverän mit 6:1 und 6:0.
Foto: Steffen Kretschmar

Weimar. (tlz) Er ist auch auf dem Tennisplatz der Chef. TWC-Präsident und Nummer 1 der Herren 65, Manfred Hoschke, gewann bei der gestrigen Oberligapartie gegen den TV Blau Weiß Sondershausen sein Einzel souverän mit 6:1 und 6:0. Gunther Eilenberger, der lange Zeit verletzungsbedingt pausieren musste, kämpfte besonders im ersten Satz um jeden Ball, musste sich aber am Ende mit 5:7 und 2:6 geschlagen geben.

Gerhard Holz hatte nur am Anfang einige Probleme mit seinem Gegner, im Spielverlauf konnte er sich aber durchsetzen und am Ende mit 6:4 und 6:1 gewinnen. Der an Position vier spielende Arndt Sickert lieferte sich einen sehenswerten, spannenden Kampf und ging mit 6:3 und 6:4 vom Platz.

Mit einer soliden 3:1 Führung ging es in die Doppel. Hier holten Wagner/Holz den entscheidenden Punkt mit 6:2 und 6:0, während Eilenberger/Sickert mit 5:7 und 6:7 knapp unterlagen.

Weniger erfreulich sah es bei den 2. Herren 65 aus. Die Mannschaft verlor sehr deutlich mit 1:5, wobei der eine Siegpunkt durch Aufgabe des Gegners zustande kam.

Auch am Wochenende wird den Tennisinteressierten wieder allerhand geboten. Die Weimarer Damen treffen heute auf den heimischen Plätzen auf die Mannschaft vom TC Ilmenau. Kapitän Gusta Feuerstein wird gemeinsam mit ihren Mädchen alles daransetzen, um weiterhin auf Erfolgskurs zu bleiben.

Die bislang noch erfolglosen Herren 30 und die 2. Herrenmannschaft haben gegen die 2. Mannschaft des USV Jena ebenso wie gegen den TSV 09 Arnstadt die Möglichkeit den verpatzten Saisonstart wettzumachen. Spannend wird es auch für das Herren-Oberligateam des TC Weimar am Samstag beim USV Jena. Nach dem letzten Sieg gegen Optimus Erfurt ist die junge Mannschaft hoch motiviert und die klare Zielstellung lautet: Sieg. Allerdings werden es die Goethestädter sehr schwer haben. Jena verbuchte bisher ebenfalls einen Sieg und eine Niederlage.

Ebenfalls ein ganz klares Ziel hat die Apoldaer Oberligamannschaft vor Augen. Nachdem es im vergangenen Jahr mit dem Aufstieg in die Regionalliga nicht geklappt hat, will das Team um Stefan Meinhardt dieser Saison einen zweiten Anlauf starten. Allerdings wartet schon am kommenden Wochenende mit Rot-Weiß Erfurt ein sehr gefährlicher Gegner auf die Glockenstädter. Die Erfurter sind in der Lage mit Martin Spelda und Andreas Wender an der Spitze, eine sehr starke Mannschaft aufzustellen.

In der Regionalliga wird es für die Apoldaer Herren 30 langsam Zeit, den Anschluss nicht zu verpassen. Nach zwei Niederlagen wird es am Sonntag gegen die Mannschaft vom TC Lichtenrade, die bisher zwei Siege einfahren konnte, richtig schwierig.

16.05.2008 Von Steffen Kretschmar